

Vorbereitung

Als ich mich entschieden habe ein Erasmus zu machen, wollte ich zu Beginn, wie die meisten, in den Süden nach Frankreich oder Spanien. Je länger ich mich jedoch mit dem Thema auseinandergesetzt habe, desto interessanter wurden für mich die Länder Europas welche ich noch nicht gut kannte.

Skandinavien fiel für mich aufgrund der hohen Lebenskosten weg, ich wollte im Erasmus viel unternehmen und nicht so stark auf mein Geld achten müssen.

In den Baltischen Ländern war ich vorher noch nie, somit habe ich mich für Riga entschieden und es nie bereut!

Für die Vorbereitung findet man alle notwendigen Informationen auf der Erasmus Seite der UMG und Frau Langsch ist eine wunderbare Hilfe! Egal welche Probleme man hatte, sie stand einem immer geduldig mit Rat und Tat zur Seite. Bei mir gestaltete sich die Kurswahl etwas schwieriger, da ich erst nach meinem 8. FS ins Erasmus gegangen bin und die Module, welche ich noch brauchte nicht alle in dem notwendigen Ausmaß in Riga angeboten wurden. Den Kursplan findet man hier:

<https://www.lu.lv/en/admission/for-international-students/exchange/courses/faculty-of-medicine/>

Und alle anderen Informationen über eine Erasmus an der Uni hier:

<https://www.lu.lv/en/admission/for-international-students/exchange/>

Vorort hat sich dann noch rausgestellt, dass sich die Kurszeiten geändert hatten. Es war jedoch kein Problem die Kurse neu zu wählen.

Die Lettische Universität empfiehlt, nur Kurse aus einem Semester zu wählen, damit sich nichts überschneidet. Wenn man aber selbst darauf achtet, kann man auch Kurse aus verschiedenen Semestern machen. Ich hatte „Orthopaedics“ (guter Kurs), „Internal Medicine V“ (sehr theoretisch, sehr streng und man lernt doch sehr wenig) und „Psychiatry and Psychotherapy“ (ganz anders als in Dt., aber es war eine interessante Erfahrung). Nebenbei habe ich noch einen Lettisch Kurs gemacht und bin zu Painting und einem Cultural History Kurs gegangen, wenn ich Zeit hatte.

Anreise/Ankunft

Nach Riga bin ich aus Bremen mit Air Baltic geflogen. Sobald man die ESN Card hat, bekommt man aber auch 15% Rabatt und ein Freigeäck bei Ryan Air. Wenn du deine Anreise spannender gestalten möchtest, kann man zum Beispiel aus Berlin auch mit dem Bus fahren.

Vom Flughafen aus kann man mit dem Bus 22 für 1,15€ (Busticket beim Kiosk Narvesen kaufen, im Bus kostet es 2€) zum Bahnhof fahren. Alternativ kann ich die Taxis von Taxify empfehlen. Wenn man sich ein Taxi mit der App bestellt, zahlt man nur 8-10€ in die Stadt. Mit Busticket, das du dann durch die Uni bekommst, zahlt man als Student pro Fahrt für alle öffentlichen Verkehrsmittel nur 30Cent.

Viele Studenten haben sich schon vor der Ankunft um eine Wohnung bemüht. Ich habe mein Zimmer jedoch erst Vorort gesucht. Auf Facebook gibt es viele Verschiedene Gruppen, in denen man schnell fündig wird. Hier findet man aber zum Großteil Erasmus WGs oder WGs von deutschen Medizinstudenten. Und manche Makler nutzen die Situation der Erasmus Studenten in den Facebook Gruppen stark aus und fordern hohe Gebühren. Ich würde dir Raten vor allem nach WG Zimmern zu gucken, die von den Mitbewohnern selbst angeboten werden. Auf der Seite www.ss.com findet man auch Wohnungen, leider ist sie nur auf Lettisch und Russisch, google translate hilft.

Wenn du gerne schon vor deiner Anreise ein Zimmer haben möchtest würde ich dir die WGs in der Stabu iela 16 empfehlen. Dort haben einige Freunde von mir gewohnt, die Zimmer haben um die 250€ gekostet: <https://www.stabu16.lv/about-us>

Uni

In der Woche vor Kursbeginn organisiert ESN eine kleine Orientierungswoche mit Stadtführung, Pub Crawl, Bowling etc. Hier kann man anfangs gut Kontakte knüpfen. Hierzu bekommst du alle Infos per Mail und du findest die Gruppe auch bei Facebook. Am Freitag gibt es noch ein Introduction Meeting von der Uni, bei dem noch einmal alle notwendigen Informationen verteilt werden.

Wenn du dir bei deiner Kurswahl noch unsicher bist, würde ich dir empfehlen in der ersten Woche zu allen Veranstaltungen hinzugehen und deine Kommilitonen kennenzulernen. Die Studenten haben meistens gute Tipps für dich, welche Kurse spannend und gut sind. Du hast bis zu 5 Wochen Zeit dein Learning Agreement umzustellen, wenn ich mich richtig erinnere.

Der Hauptsitz der Medizinischen Fakultät ist direkt am Rande der Altstadt, hier wirst du jedoch wenige Kurse haben. Meistens ist der Unterricht an den verschiedenen Krankenhäusern um die Stadt herum verteilt.

Riga und Umgebung

Ich wurde Ende August in Riga mit Sonnenschein und 30 Grad begrüßt. Wenn es so warm ist muss man die Zeit nutzen um die Stadt und Umgebung zu erkunden! Der Hafen und Mezaparks sind schnell mit dem Rad zu erreichen. Wenn man mal etwas mehr Zeit hat lohnt sich ein Ausflug zum Meer. Mit dem Zug Richtung Tukums 2 kommt man für 1-2€ in einer halben Stunde an den Strand. Aussteigen bei Majori oder ein paar Stationen vorher.

Auf dem Land kann man sich kleine Hütten für ein Wochenende mit Freunden mieten. Die meisten haben eine eigene Sauna und wenn du Glück hast ist auch ein kleiner See in der Nähe. Ein Ausflug mit dem Auto in die Natur lohnt sich allemal!

In Riga selbst gibt es verschiedene schöne Märkte. Der Zentralmarkt hinter dem Bahnhof hat jeden Tag auf, hier findet man wirklich alles. Der Kalnciema Markt ist immer samstags, dort gibt es viel Handgemachtes. Für Obst und Gemüse ist der Vidzemes tirgus (Farmers market) gut.

Ausflüge

Wenn man die Vilnius oder Tallinn erkunden möchte, fährt man am besten mit dem Bus (z.B. Ecolines). Die Kuhrische Nehrung in Litauen ist besonders schön und lohnt sich im Spätsommer/Herbst, wenn sich die Touristenmassen langsam zurückziehen.

Auch ESN bietet einige Wochenendausflüge in die Umgebung, eine Woche Lappland und Russland an. Ich habe mich dazu entschieden Russland selbst zu erkunden (Visum bekommst du im Moscow House für ~70€), den Trip nach Lappland habe ich aber mit ESN gemacht. Es erscheint erst sehr teuer, lohnt sich aber wirklich!

Fazit

Wenn man Lust auf eine ein bisschen andere Erasmus Erfahrung hat, ist Lettland genau das richtige. Mir hat es wirklich gut gefallen in Riga und ich habe tolle Menschen kennen gelernt. Ich habe viel Neues über die Geschichte der baltischen Staaten gelernt und hab das Gefühl Europa jetzt noch ein bisschen besser zu kennen. In Spanien und Frankreich war man dann ja doch schon öfter.